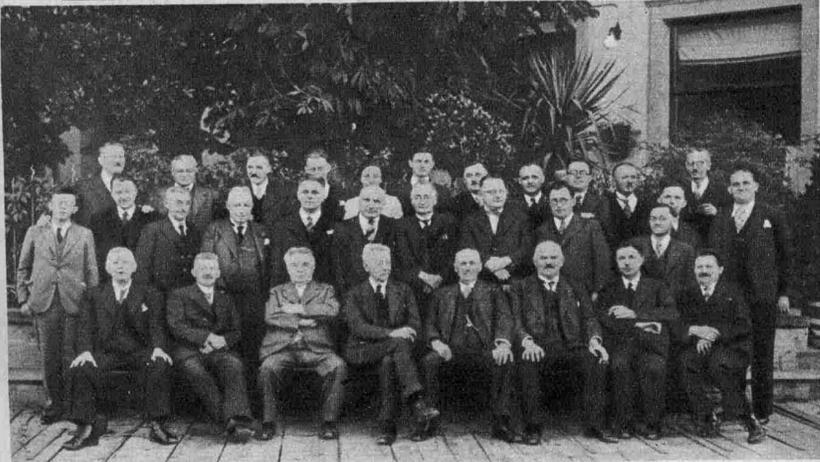
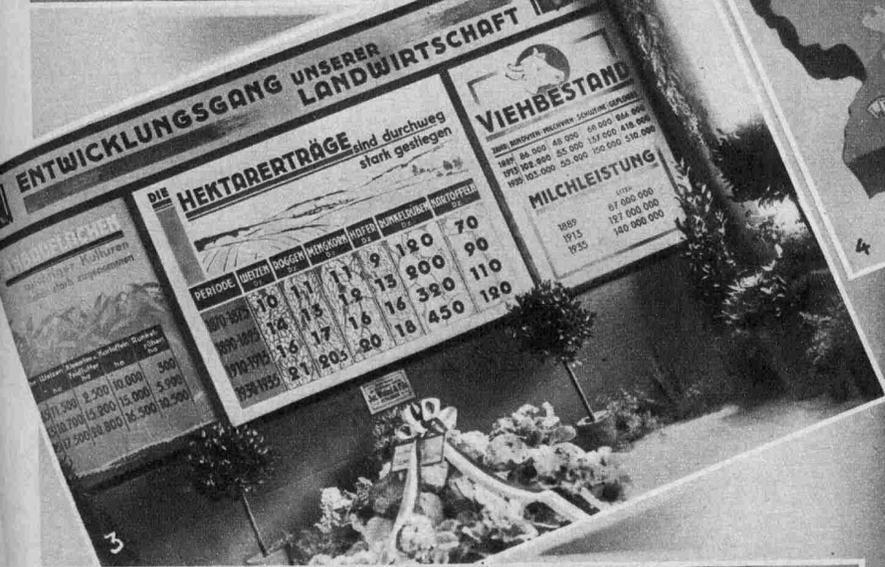
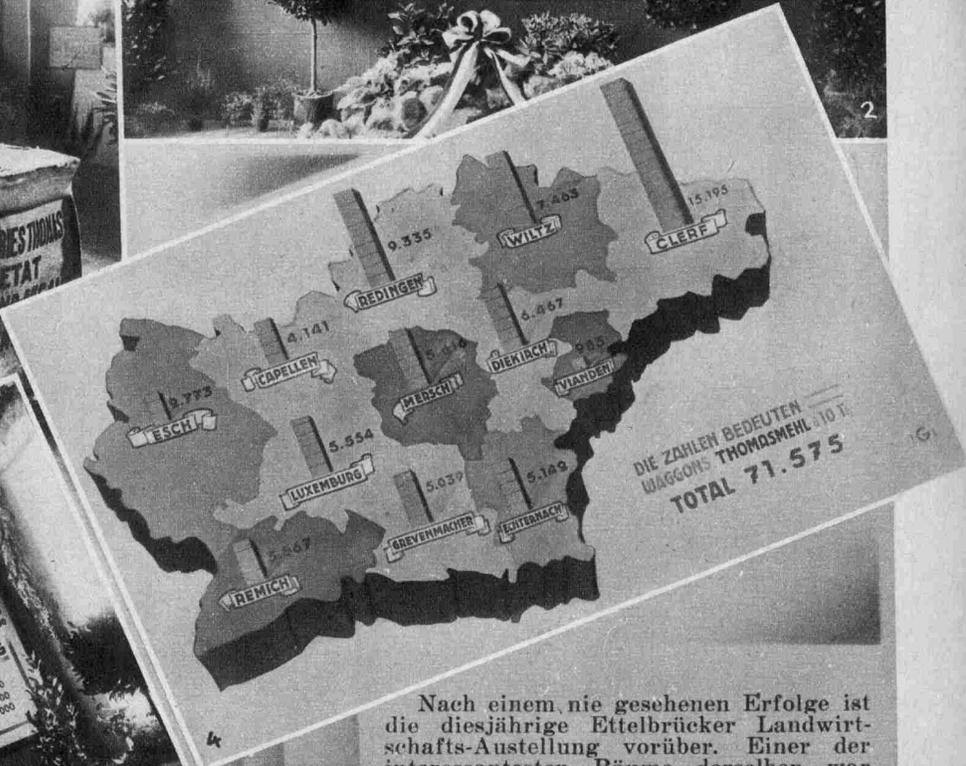
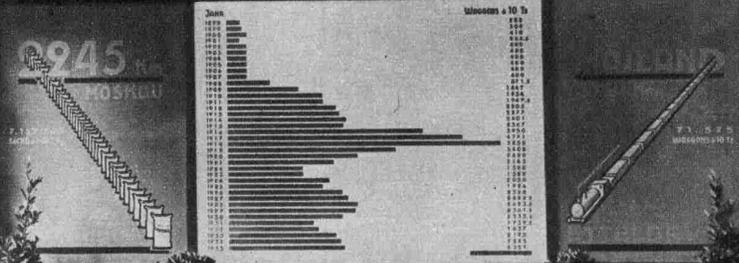


DIE ROLLE des Thomasmehles IN DER LANDWIRTSCHAFT

THOMASMEHLBEZÜGE SEIT 1898



Nach einem nie gesehenen Erfolge ist die diesjährige Ettelbrücker Landwirtschaftsausstellung vorüber. Einer der interessantesten Räume derselben war zweifellos derjenige über „die Rolle des Thomasmehles im Entwicklungsgang der Luxemburger Landwirtschaft“, der im Verein mit unseren Hüttengesellschaften, von den Herren Ing. Agr. A. Thull, Dr. Léandre Spartz und Dr. J. P. Zanen geschaffen worden war. Die Thomasmehl-Abteilung wurde unter der Leitung des Herrn Architekten Sosthène Weis durch den bekannten Dekorationsmaler Herrn Joseph Goldschmit aus Luxemburg durchgeführt.

Unsere Photos zeigen in welcher anschaulicher, volkserzieherischer Weise der Saal des Thomasmehles so schön in den Rahmen der Ausstellung paßte.

Bild 1 zeigt das mehr dekorativ wirkende Zentralmotiv, das die ungemahlenen Thomasmehlsacke darstellt.

Bild 2 zeigt graphisch dar, daß seit 1898: 7 157 500 Säcke zu 100 Klg. verbraucht worden sind, die die 2245 Kilometer lange Strecke von Ettelbrück nach Moskau, oder pro Waggons zu 10 Tonnen die Strecke Ettelbrück-Mailand (572 Klm) ergeben würden.

Bild 3 gibt graphisch die Entwicklung der Anbauflächen, der Hektarerträge, des Viehbestandes und der Milchleistung wieder.

Bild 4 zeigt den Verbrauch seit 1898, verteilt nach den einzelnen Kantonen des Landes.